

Jährlingshirsch am Morgen



Mitte Juli, im Tal ist es drückend heiß, über 30°C. Durch die Thermik türmen sich am **Schwarzhorn** mächtige Cumuluswolken auf. In der Nacht folgt ein heftiges Gewitter.



Am Morgen danach äst ein **einjähriger Hirsch** an den Blättern am Waldrand.



Während man auf dem Foto vorher auf den ersten Blick nicht sicher gehen kann, dass es sich um ein männliches Tier handelt, so lassen die beiden noch bastüberzogenen Kolben (**Knöpfe**) im Porträt nun keinen Zweifel mehr.

Jährlingshirsch im August



Ein **Schmalspießer** (Jährlingshirsch, Hirsch im 2. Lebensjahr) im Morgengrauen, am Rande einer Dickung. Sein Kopfschmuck ist noch im **Bast** (gut durchblutete Haut, unter der sich das neue Geweih bildet). Während ältere Rothirsche meist in der zweiten Juli-Hälfte und jüngere im August **verfegen** (Abstreifen der Basthaut an Sträuchern und Stämmchen)¹ ist es für den einjährigen Hirsch erst **Ende September bis Oktober** soweit, die blanken Geweihspieße präsentieren zu können.²



- (1) Klaus Pohlmeier: Wildkunde, in: Bruno Hespeler: Vor und nach der Jägerprüfung. München 2012⁵⁹, S. 10-397, hier S. 42 f.
(2) Ebd., S. 53.